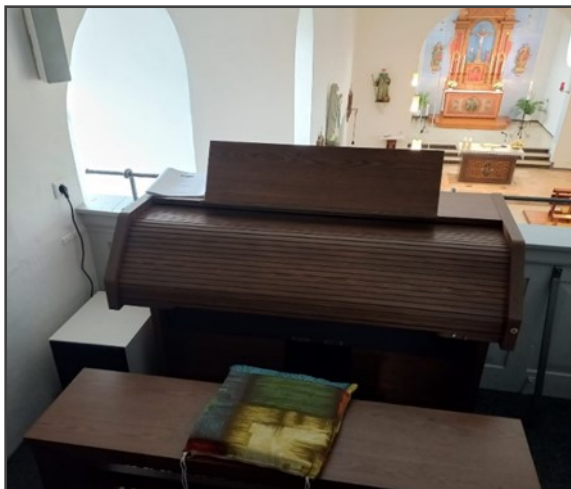


St. Ägidius Moselsürsch Neue Orgel wurde geweiht

Im Kirmes-Gottesdienst hat Pater Sabi die neue Orgel in der Filialkirche eingeweiht. Die Teilnehmer an der Feier konnten



sich von der hervorragenden Qualität und dem vollen Raumklang überzeugen. Der Organist Michael Fuxius hat es bestens ver-

standen, dem neue Instrument facettenreich all seine Qualitäten zu entlocken.

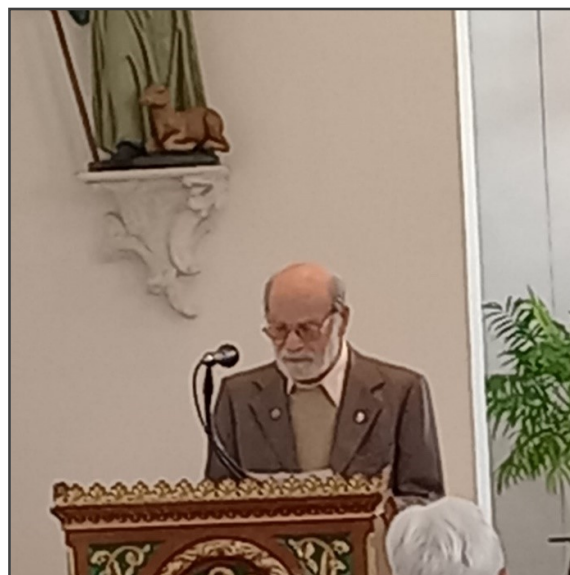
Im Anschluss informierte der Vorsitzende des Pfarrverwaltungsrates St. Castor Lehmen, Friedhelm Ibold, über die neue Orgel und ihre danke Reinhold Etzkorn für die großzügige Spende. Hierzu nachfolgend Auszüge aus seiner Ansprache:

Dass die Ausstattung so hochwertig ausgefallen ist, liegt allein an Reinhold Etzkorn, der die neue Orgel komplett über eine Spende finanziert hat. Lieber Reinhold, für deine sehr großzügige Spende danke ich dir im Namen des Verwaltungsrates und im Namen der ganzen Pfarrgemeinde ganz herzlich.

Dass es gerade Reinhold Etzkorn war, der für eine neue Orgel in St. Ägidius sorgte, kann nicht wirklich verwundern und passt ins Bild. Ins Bild seines Lebens, in dem die Sürscher

Kirche ein ganz zentraler Ort ist – in Freud, aber auch in Leid, wie wir wissen. Reinhold Etzkorn hat sich in unvergleichlicher Weise um seine Kirche ein Leben lang verdient gemacht. Viele Jahrzehnte engagierte er sich im Pfarrgemeinderat und im Verwaltungsrat. Als Küster sorgte er dafür, dass Gottesdienste stattfinden konnten. Er kümmerte sich um den Friedhof. Ja, er kümmerte sich halt zeitlebens um seine Kirche und seine Gemeinde. Seinem Naturell entsprechend, hat er dabei nicht im Mittelpunkt gestanden, sondern seinen Dienst eher im Stillen geleistet.

Am Ende der Feier überraschte Reinhold Etzkorn die Gottesdienstbesucher mit interessanten Informationen aus der Historie von St. Ägidius. Der 93jährige nahm dabei die Besucher



mit in die bewegte Vergangenheit der Moselsürscher Kirche und erinnerte an manch vergessene Geschehnisse.